

Newsletter des Fachbereichs Wirtschaftswissen- schaften

Foto: Jespah Holthoff

Inhaltsverzeichnis

03 Neues aus dem Fachbereich

- 03 Veranstaltungsvorschau
- 04 Rückblick: Veranstaltungen Januar bis Juni 2015
- 09 Weitere Veranstaltungen im Rückblick
- 12 Preise, Auszeichnungen, Rufe
- 13 Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Fachbereich

15 Neues aus dem Studium

- 15 Mobility Semester für mathematische Finanzökonomie
- 16 Entwicklungen in der Lehre
- 17 Willkommensinitiative am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
- 17 Marketingmaßnahmen in den englischsprachigen Masterstudiengängen
- 18 Austauschstudierende: Erasmus + Übersee
- 19 Optionen im Master Economics
- 19 Neue Leiterin im International Office
- 20 Gastdozenturen
- 20 Planspiel Börse
- 21 Diversity-Beratung am Fachbereich: Schwerpunkt Prüfungsängste
- 21 Lernraum für Wiwis
- 21 Studie: Prüfungsängste, Depression und Prokastination

22 Neues aus der Forschung

- 22 Fragen an unsere Professoren und Professorinnen
- 23 Prozessportal der Universität
- 24 Forschungsprojekte
- 25 Neuigkeiten aus der Graduiertenschule (GSDS)
- 26 Aktuelle Publikationen

Neues aus dem Fachbereich

Vorschau: Veranstaltungen im Sommersemester 2015



Foto: Jespah Holthoff

06.07.2015

Seminar in Makroökonomik -
Bihemo Kimasa, Xiangyu Li
(University of Konstanz)

07.07.2015

GSDS Colloquium: Matthias
Hertweck (University of Konstanz)

07.07.2015

Forschungskolloquium -
Zoltan Novotny-Farkas (Lancaster University)

13.07.2015

Doctoral Seminar in Public
Economics - Enzo Brox (University of Konstanz)

14.07.2015

GSDS Colloquium: Marius
Busemeyer, Erik Neimanns,
Julian Garritzmann (University of Konstanz)

14.07.2015

Forschungskolloquium -
Alessandra Casella (Columbia University)

23.07.2015

Sommerfest Fachbereich
Wiwi

24.07.2015

Informationstag für BewerberInnen Bachelor Wirtschaftswissenschaften



Neu ab SoSe 2015

Dienstags von 12-13 Uhr in
F425

GSDS Colloquium

Rückblick: Veranstaltungen Oktober 2014 bis April 2015

08.10. Vorlesungsreihe "Aktuelle Stunde" des Fachbereichs Rechtswissenschaft

Am 8. Dezember 2014 widmete sich die öffentliche Vorlesungsreihe „Aktuelle Stunde“ des Fachbereichs Rechtswissenschaft dem geplanten Freihandelsabkommen TTIP, das derzeit zwischen der EU und den USA verhandelt wird. In Kurzvorträgen gingen fünf Referentinnen und Referenten auf ökonomische, politische und rechtliche Aspekte ein. Prof. Dr. Almuth Scholl diskutierte die Chancen, Risiken und Herausforderungen aus ökonomischer Sicht.

(Almuth Scholl)



21.11. Karriere-Check: Wirtschaftsprüfung

Am Freitag, den 21.11.2014 fand erstmals der Karriere-Check: Wirtschaftsprüfung statt. Das neue Veranstaltungsformat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit



dem VEUK e.V. eröffnet Studierenden kompakt Zukunftsperspektiven in einem Berufsbild oder einer Branche. Ehemalige Studierende des Fachbereichs berichten hier aus erster Hand über Berufseinstieg und –alltag.

In der ersten Ausgabe lag der Fokus auf einer Karriere in der Wirtschaftsprüfung. David Reichel (B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Abschluss 2010) und Matthias Erwes (Diplom Volkswirtschaftslehre, Abschluss 2010) berichteten über ihren Berufseinstieg, Alltag, Weiterbildungsmöglichkeiten und Perspektiven bei Deloitte (Schweiz) respektive Ernst&Young (Deutschland).

In den Fragerunden sowie beim anschließenden Networking wurden zahlreiche Fragen der

Studierenden zu Bewerbung, Einstiegsvoraussetzungen, Arbeitszeiten und weiteren Themen beantwortet. Insgesamt nahmen 50 Studierende aus verschiedenen Studiengängen des Fachbereichs am Karriere-Check: Wirtschaftsprüfung teil. Der Karriere-Check soll nun mit wechselnden Themen in jedem Semester stattfinden.

(Sandra Geldmacher)

29.11. Studienabschlussfeier

Die diesjährige Studienabschlussfeier fand am 29.11.2014 statt. Mehr als 270 ehemalige Studierende und Gäste waren der Einladung des Fachbereichs gefolgt. Nach der Begrüßung durch die Fachbereichssprecherin, Prof. Dr. Ulrike Stefani, hielt Herr Dr. Ludger Schuknecht einen Gastvortrag.



Der Abteilungsleiter Grundsatzfragen und internationale Wirtschaftspolitik im Bundesministerium der Finanzen sprach über "Herausforderungen für Europa - Herausforderungen für Sie". Anschließend erhielten mehr als 80 Absolventinnen und Absolventen in feierlichem Rahmen ihre Zeugnisse und Urkunden.

Auch in diesem Jahr konnten wieder vier Studierende mit dem VEUK-Preis für herausragende Studienleistungen ausgezeichnet werden:

Theresa Ummenhofer (Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Abschlussnote 1,0) studiert nun im Master-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.) mit Schwerpunkt Accounting & Finance an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Phillip Heiler (Master Econometrics, Abschlussnote 1,1) promoviert nun am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Ökonometrie (Prof. Dr. Pohlmeier).

Nina Valentina Jehle (Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Abschlussnote 1,2) studiert nun im Master Wirtschaftspädagogik, Universität Konstanz.

Stefan Weber (Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Abschlussnote 1,2) studiert nun im Masterstudiengang „Quantitative Finance“ an der Graduate School of Economics, Finance, and Management (GSEFM), Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Die Absolventenrede hielt Phillip Heiler. Beim anschließenden Sektempfang konnten die Absol-





ber 2014 im Audimax der Universität Konstanz vorgestellt. Herr Feld ist seit 2010 Professor für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik an der Universität Freiburg, seit 2011 Mitglied des Sachverständigenrates, auch als die „Fünf Wirtschaftsweisen“ bekannt, sowie Leiter des Walter Eucken Instituts. Sein öffentlicher Vortrag unter dem Titel „Mehr Vertrauen in Marktprozesse“ hat im Rahmen der Horst Siebert-Lecture sowie der Vortragsreihe „Wiwi in Aktion“ stattgefunden.

(Sandra Geldmacher)



20.3. Unterzeichnung der Charta der Vielfalt

Am 20. März 2015 sind Universität, HTWG und Stadt Konstanz der Charta für Vielfalt beigetreten.

Mit ihrer Unterschrift haben sich die drei Institutionen verpflichtet, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in ihren Institutionen voranzubringen, ein Arbeits-, Lern- und Lebensumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Diskriminierung ist und allen chancengleiche und bildungsgerechte Lern- und

ventinnen und Absolventen mit ihren Gästen und den anwesenden Professorinnen und Professoren auf einen erfolgreichen Studienabschluss anstoßen.

(Sandra Geldmacher, Fotos: Jespah Holthoff)

16.12. „Mehr Vertrauen in Marktprozesse“

Prof. Dr. Lars Peter Feld präsentierte das Jahrgutachten des Sachverständigenrates. Der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Lars Peter Feld hat das Jahrgutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Mitte Dezem-



Entwicklungsmöglichkeiten garantiert. Weitere Informationen:

www.charta-der-vielfalt.de

(Sandra Geldmacher)

26-27.3. „Doctoral Seminar in Econometrics 2015“ an der Universität Hohenheim

Am 26.3. und 27.3.2015 fand an der Universität Hohenheim der Workshop „Doctoral Seminar in Econometrics 2015“ statt. Hierbei präsentierten DoktorandInnen der Universitäten Hohenheim, Tübingen und Konstanz sowohl Forschungs-ideen im frühen Stadium als auch ausgereifte Projekte mit interessanten Ergebnissen. Die Universität Konstanz war mit DoktorandInnen der Lehrstühle von Prof. Dr. Pohlmeier und Prof. Dr. Brüggemann vertreten.

Die präsentierten Forschungsergebnisse behandelten methodische Beiträge sowie empirische Anwendungen in Finance, Mikro- und Makro-ökonometrie. Durch die unterschiedlichen fachlichen Ausrichtungen der einzelnen Lehrstühle ergab sich ein konstruktiver Austausch über methodische Fragestellungen. Das Feedback eines kleinen, fachbezogenen Publikums ist für die DoktorandInnen sehr wichtig, um ihre Forschungsarbeiten weiterentwickeln zu können. Außerdem ermöglichte der Workshop den DoktorandInnen Kontakte zu WissenschaftlerInnen ähnlicher Fachgebiete zu knüpfen.

(Timo Dimitriadis und Florian Walla)

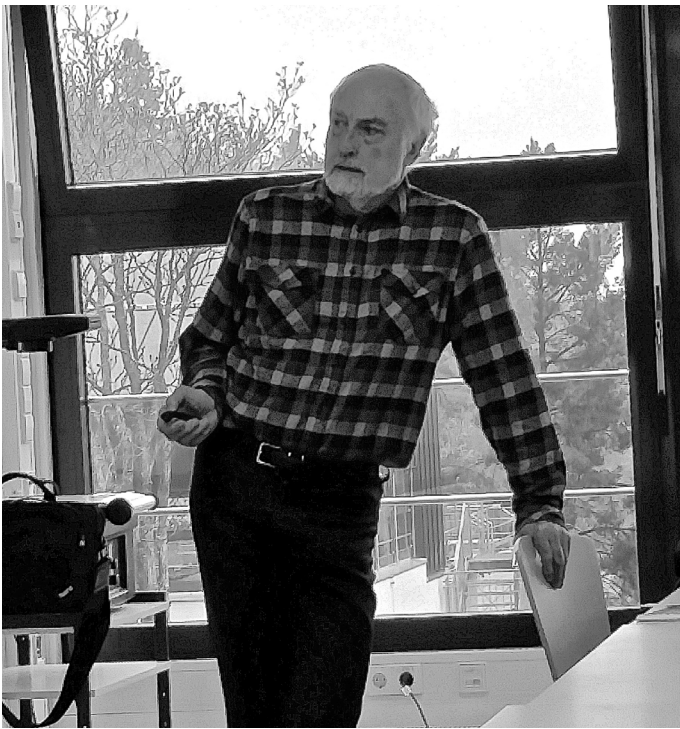
23-25.4. Was wir über Erwartungen gelernt haben: Das Thurgauer Wirtschaftsinstitut (TWI) zur Konferenz „Bildung und Messung von Erwartungen“

Vom 23. bis 25. April veranstaltete das Thurgauer Wirtschaftsinstitut an der Universität Konstanz das mittlerweile sechste „Thurgau Experimental Economics Meeting“ (them) zum Thema „Bildung und Messung von Erwartungen“.

Die Konferenz brachte mehr als 40 internationale Forscher und Forscherinnen zusammen, die diese Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven diskutierten. Dabei wurden 30 theoretische und experimentelle Studien vorgestellt, die sich mit der methodischen Erfassung von Erwartungen über die Rolle von Erwartungen in Finanzmärkten bis hin zum Einfluss von Erwartungen auf angewandte Bereiche wie Schulwahl oder Gesundheitsvorsorge befassten. Besonders eindrücklich waren die Vorträge der beiden Hauptredner.

Andrew Schotter (New York University) sprach über die Bedeutung von Einflussfaktoren auf Entscheidungen, die im Alltag unbeobachtbar sind. Er betonte den Wert von Experimentallaboren,





It was a cooperation between the University of Konstanz and Lancaster University Management School.

The event was prelude by a guest lecture from Peter Robinson, Tooke Professor of Economic Science and Statistics at the London School of Economics (LSE), on panel nonparametric regression with fixed effects.

The main program was composed of six sessions focusing on research topics in risk measurement, volatility measurement, macroeconometrics, corporate finance and shrinkage estimation. 18 doctoral students had the opportunity to give talks on their current projects.

The mixture between methodological research in econometrics and theory and applications in finance broadened the view for the young researchers to make use of more advanced empirical methods and to seek interesting applications in finance.

Due to the participation of students and professors with different academic backgrounds, the workshop provided a lot of opportunities to bring together views on the research problems from different perspectives and to exchange ideas and knowledge on state-of-the-art methods. The students could gain from the discussions of their individual research field and the detailed feedback from the other participants of the workshop. Moreover, the event did not only help young researchers to get acquainted to each other and to explore possible grounds for future cooperation but also encouraged international exchange of ideas and helped forging links across borders.

The program was completed by a bicycle tour from Meersburg to Unteruhldingen and Birnau.

denn dort können solche unbeobachtbaren Konzepte wie Erwartungen beobachtbar gemacht werden. Martin Dufwenberg (University of Arizona und Bocconi University) erklärte den Einfluss von Erwartungen auf Emotionen wie Frust, Ärger und Aggression im Zusammenhang mit ökonomischen Entscheidungen. Nicht zuletzt dank der Unterstützung der PH, die die Veranstaltungsräume stellte, und des sonnigen Frühlingswetters haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Konferenz mit einem positiven Eindruck verlassen.

(Urs Fischbacher und Katrin Schmelz)

30.4.-4.5. Konstanz Lancaster (KoLa) Workshop "Topics in Finance and Econometrics"

The Konstanz Lancaster (KoLa) Workshop "Topics in Finance and Econometrics" took place from April 30th to May 4th, 2015 in Konstanz.

(Winfried Pohlmeier)



Weitere Veranstaltungen im Rückblick

27.01.2015 Job Market Seminar - Dr. Jonathan F. Schulz (University of Nottingham): Societal differences in everyday dishonesty	29.01.2015 Job Market Seminar - Dr. Christoph Korn (Universitätsklinik Zürich): Informed decisions? Models of apparent biases in information processing and decision-making	03.02.2015 Forschungskolloquium - Ines Moreno de Barreda (University of Oxford)
27.01.2015 Brown Bag Seminar - Sandra Stankiewicz (University of Konstanz)	29.01.2015 Job Market Seminar - Dr. Janina Hoffmann (University of Basel): Gedächtnisprozesse beim menschlichen Urteilen	06.02.2015 Job Market Seminar - Alessandro Di Nola (Bocconi University): Capital Misallocation during the Great Recession
27.01.2015 Job Market Seminar - Dr. Lea Cassar (University of Zürich): Job Mission as a Substitute for Monetary Incentives: Experimental Evidence	02.02.2015 Seminar in Makroökonomik - Jan Mellert (University of Konstanz)	09.02.2015 Seminar in Makroökonomik - Bihemo Kimasa (University of Konstanz)
27.01.2015 Forschungskolloquium - Abdolkarim Sadrieh (University of Magdeburg)	02.02.2015 Doctoral Seminar in Public Economics - Christoph Sajons (University of Freiburg)	10.02.2015 Forschungskolloquium - Bertram Steininger (RWTH Aachen)
28.01.2015 Antrittsvorlesung Prof. Dr. Susanne Goldlücke (University of Konstanz) - Where Contract Theory Meets Law: Broken Contracts and Bad Business Decisions	02.02.2015 Job Market Seminar - Xuedong Wang (Erasmus University Rotterdam): Limited Participation and International Risk Sharing: Does the Nominal Exchange Rate Matter?	16.02.2015 Doctoral Seminar in Public Economics - Vigile Marie Fabella (University of Konstanz)
29.01.2015 Job Market Seminar - Dr. Konstanze Albrecht (University of Aachen): Der Einfluss des sozialen Status auf die Zufriedenheit mit relativen Belohnungen	03.02.2015 Infoveranstaltung MSc Economics	17.02.2015 Forschungskolloquium - Esther Ruiz (Universidad Carlos III de Madrid)
	03.02.2015 Infoveranstaltung MSc SEDA/ MSc Political Economy	23.02.2015 Seminar in Makroökonomik - Xiangyu Li (Universität Konstanz)
		03.03.2015 Brown Bag Seminar -

Aleksandar Vasilev (American University in Bulgaria)	27.04.2015 Seminar in Makroökonomik - Ctirad Slavík (Goethe Universität Frankfurt)	12.05.2015 GSDS Colloquium - Peter Haffke (University of Konstanz)
28.03.2015 Master Day Business and Economics	27.04.2015 Doctoral Seminar in Public Economics - Sebastian Fehrler (University of Konstanz)	12.05.2015 Forschungskolloquium - Carles Vergara-Alert (University of Navarra)
09.04.2015 Knut-Eric Neset Joslin (Norwegian Business School): Should I Stay or Should I go - Bandwagons in the Lab	28.04.2015 Forschungskolloquium - Peter Robinson (London School of Economics)	18.05.2015 Seminar in Makroökonomik - Fuzhen Wang (University of Konstanz)
13.04.2015 Seminar in Makroökonomik - Hans Holter (University of Oslo)	29.04.2015 Antrittsvorlesung - Prof. Dr. Guido Schwerdt (University of Konstanz)	19.05.2015 GSDS Colloquium - Nawid Siassi (University of Konstanz)
14.04.2015 Forschungskolloquium - Konrad Stahl (University of Mannheim)	01.05.2015 - 02.05.2015 Konstanz - Lancaster Workshop - Topics in Finance and Econometrics	26.05.2015 GSDS Colloquium - Michael Becher (University of Konstanz), Daniel Stegmüller (University of Mannheim)
20.04.2015 Seminar in Makroökonomik - Franziska Deutschmann (University of Konstanz)	04.05.2015 Seminar in Makroökonomik - Zeno Enders (University of Heidelberg)	26.05.2015 Forschungskolloquium - Todd Sorensen (University of Nevada)
20.04.2015 Doctoral Seminar in Public Economics - Christian Neumeier (University of Konstanz)	11.05.2015 Seminar in Makroökonomik - Nezh Guner (Universitat Autònoma de Barcelona)	01.06.2015 Seminar in Makroökonomik - Michal Marencak (University of Konstanz)
27.04.2015 Summer Welcome: Inforeveranstaltung für Zweitsemester-Studierende (BA Wiwi)	11.05.2015 Doctoral Seminar in Public Economics - Sven Resnjanskij (University of Konstanz)	01.06.2015 Doctoral Seminar in Public Economics - Jens Ruhose (Ifo Institut München)

02.06.2015
GSDS Colloquium -
Urs Fischbacher (University of
Konstanz)

02.06.2015
Forschungskolloquium -
Marta Curto Grau (University
of Heidelberg)

04.06.2015
Deresh Rustagi (University of
Frankfurt): Cheating in the Lab
and in the Field - Evidence
from Milkmen in India

08.06.2015
Seminar in Makroökonomik -
Igor Livshits (University of
Western Ontario)

09.06.2015
GSDS Colloquium -
Zohal Hessami, Sven Resn-
janskij (University of Konstanz)

09.06.2015
Forschungskolloquium -
Christian Thöni (University of
Lausanne)

15.06.2015
Seminar in Makroökonomik -
Ghalib Minhas (University of
Konstanz)

15.06.2015
Doctoral Seminar in Public
Economics - Simon Wieder-
hold (Ifo Institut München)

16.06.2015
GSDS Colloquium - Wolfgang
Gaissmaier (University of Kon-
stanz)

16.06.2015
Forschungskolloquium - Ro-
man Sheremeta (Case Wes-
tern Reserve University)

18.06.2015
Research Seminar- Daniel
Martin (University of Konstanz)

22.06.2015
Seminar in Makroökonomik -
Alexander Karaivanov (Simon
Fraser University)

22.06.2015
Doctoral Seminar in Public
Economics -
Pinar Kunt (University of Kon-
stanz)

23.06.2015
GSDS Colloquium - Andrew
Little (Cornell University)

23.06.2015
Forschungskolloquium - Nata-

lia Khorunzhina (Copenhagen
Business School)

26.06.2015
Karriere-Check: Personal

29.06.2015
Seminar in Makroökonomik -
Jan Mellert (Universität Kon-
stanz) und Tommy Krieger
(University of Konstanz)

29.06.2015
Doctoral Seminar in Public
Economics - Sven Resnjanskij
(University of Konstanz)

30.06.2015
GSDS Colloquium - Georgi
Kocharkov (University of Kons-
tanz)

30.06.2015
Forschungskolloquium - Chris-
toph Hanck (University of
Duisburg-Essen)



FB Wirtschaftswissenschaften

Archiv

[-wiwi.uni.kn/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/archiv-veranstaltungen/](https://wiwi.uni.kn/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/archiv-veranstaltungen/)

Preise, Auszeichnungen und Rufe



Foto: Jespah Holthoff

VEUK-Preis

Auch in diesem Jahr konnten wieder vier Studierende mit dem Preis des Verein der Ehemaligen Universität Konstanz für hervorragende Studienleistungen ausgezeichnet werden:

- Phillip Heiler (M.Sc. Economics)
- Nina Valentina Jehle (B.Sc. Wiwi)
- Stefan Weber (B.Sc. Wiwi)
- Theresa Ummenhofer (B.Sc. Wiwi)

Rufe an Professorinnen und Professoren des Fachbereichs

Frau Prof. Dr. Anja Schöttner hat einen Ruf an die Humboldt Universität Berlin erhalten. Sie wechselte zum 01.04.2015.

Neue JuniorprofessorInnen des Fachbereichs

Herr Dr. Sebastian Fehler hat seit dem 01.01.2015 die Juniorprofessur für Behavioral Economics am Fachbereich inne.

Abgeschlossene Promotionen:

- **Tim Reuter**
- **Karsten Wasiluk**
- **Finn Martensen**
- **Marc Oberländer**
- **Pascal Sulser**
- **Maria Breitwieser**

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Fachbereich



Christophe Volonté ist seit April 2015 als Postdoc bei Prof. Dr. Axel Kind am Lehrstuhl für Corporate Finance tätig. Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt «Finance, Controlling, Banking» promovierte er an der Universität Basel mit der Arbeit „Corporate Governance in Switzerland“. Er absolvierte verschiedene Forschungsaufenthalte im Ausland an der Simon Fraser University in Vancouver, der University of Technology in Sydney, der Manchester Business School und an der Copenhagen Business School. Seine Forschung wurde in verschiedenen internationalen Fachzeitschriften wie International Review of Law and Economics, Management International Review und Journal of Management and Governance publiziert.

Tommy Krieger ist seit April 2015 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftstheorie von Herrn Prof. Dr. Leo Kaas angestellt. Zwischen 2009 und 2013 war er Student der Friedrich-Schiller-Universität Jena, wo er in den Studiengängen Wirtschaftsmathematik und Wirtschaftswissenschaften den Bachelorabschluss erlangte. Anschließend wechselte er an die Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg und absolvierte dort bis März 2015 den Masterstudienengang Wirtschaftsmathematik. Aktuell beschäftigt er sich u.a. mit der algorithmischen Quantifizierung von Demokratie und Gesundheit sowie verschiedenen Bereichen der Entwicklungsökonomie, wie beispielsweise den ökonomischen Konsequenzen einer Demokratisierung oder dem Einfluss von natürlichen Ressourcen auf die Entstehung von politischen Systemen.





Michael Jüttler ist seit Januar 2015 als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Stephan Schumann am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II beschäftigt. Nach seinem Bachelorstudium in Wirtschaftspädagogik an der Universität Mannheim absolvierte er sein Masterstudium in Wirtschaftspädagogik an der Universität Konstanz in der Studienrichtung II (mit Wahlfach Mathematik). Während seines Masterstudiums studierte er zudem an der University of Connecticut in Storrs, USA. Seine Forschungsinteressen am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik liegen schwerpunktmäßig in den Übergängen von Jugendlichen in Schule, Ausbildung und Beruf sowie der Erfassung und Förderung ökonomischer Kompetenzen.

Katarina Zigova completed the Konstanz's Doctoral Programme in Quantitative Economics and Finance in May 2014. Since her graduation she works as a Postdoc at the Chair of Political Economy headed by Prof. Dr. Ursprung and at the Chair of Public Economics headed by Prof. Dr. Schwerdt. Her research interests are in economics of science and education. Her passion is micro-data analysis utilizing tools of applied econometrics and applied spatial econometrics. In Konstanz, besides working on her own research, she currently serves as a teaching assistant to the courses Personnel Economics and Public Finance. She completed her undergraduate studies in Bratislava and Vienna.



Neues aus dem Studium

Mobility Semester im BA Mathematische Finanzökonomie



Foto: Jespah Holthoff

Zum WS 2015/2016 wurde im Bachelorstudien-
gang Mathematische Finanzökonomie das
Mobility Semester eingeführt. Im Mobility Se-
mester stehen den Studierenden vier Optio-
nen zur Auswahl:

1) Internship Business

Hier muss ein Internship in einem Unternehmen mit Mindestlänge von viereinhalb Monaten absolviert werden. Die Benotung hierfür erfolgt durch ein Bestanden oder Nichtbestanden, was vom Praktikumsbericht abhängt. Für das Praktikum werden 23 Credits vergeben. Des Weiteren muss man in diesem Semester Prüfungen im Wahlbereich im Umfang von 7 Credits ablegen.

2) Internship Department Research

Hier kann man ein Forschungspraktikum mit Mindestlänge von viereinhalb Monaten absolvieren (inklusive Praktikumsbericht) und Wahlfächer im Umfang von 7 Credits ablegen. Der bedeutende Unterschied zu der ersten Option ist, dass letzteres an der Universität Konstanz, einer anderen Universität oder an einer Forschungsinstitution stattfinden muss.

3) Study Abroad

Beim Study Abroad gestalten die Studierenden das fünfte Semester als Auslandssemester. Hierbei können sie Prüfungsleistungen im Wahl-

bereich im Umfang von bis zu 30 Credits ablegen.

Wird im Rahmen des Mobility Semesters die Option „Study Abroad“ gewählt, so ist als Studienleistung ein mindestens dreiwöchiges Praktikum (4 Credits) abzuleisten.

4) Study at Home Elective Courses

Bei dieser Option sind Prüfungsleistungen im Wahlbereich im Umfang von 26 Credits abzulegen. Auch bei der Option „Study at Home Elective Courses“ muss ein mindestens dreiwöchiges Praktikum (4 Credits) absolviert werden.

Die eingeführten Änderungen bringen verschiedene Vorteile mit sich. Zum einen werden außeruniversitäre Erfahrungen und somit eine weitere berufliche Orientierung der Studierenden gefördert. Zum anderen bietet der Studiengang Mathematische Finanzökonomie mehr Flexibilität und Freiräume im Studium.

(Elena Bleibtreu)



Entwicklungen in der Lehre

Die Freiräume für die Lehre und der Fonds für innovative Maßnahmen bieten Möglichkeiten, die Lehre am Fachbereich weiter zu entwickeln. Aktuell arbeiten einige Dozentinnen und Dozenten an spannenden Projekten.

Freiräume für die Lehre

Prof. Dr. Ralf Brüggemann entwickelt eine neue Bachelor Lehrveranstaltung zu „Replication in Econometrics“.

Diese entwickelt die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen empirisch arbeitender Wirtschaftswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zielgerichtet weiter. Dazu replizieren und diskutieren die Teilnehmenden der Lehrveranstaltung die Ergebnisse aktueller ökonomischer Studien, die in internationalen Fachzeitschriften publiziert wurden. Dabei werden sie von sog. „Student Advisors“ engmaschig begleitet und beraten.

Ein weiterer Kurs greift die oft von Studierenden geäußerten Wünsche nach forschungsnaher und anwendungsbezogener Lehre auf und bereitet Studierende besser auf empirische Seminar- und Abschlussarbeiten vor. Jun.Prof. Dr. Gerald Eisenkopf adressiert die oft lamentierte mangelnde Praxisrelevanz des Wirtschaftsstudiums.

Entscheidungsträgerinnen und –träger aus Politik, Gesellschaft und Unternehmen können betriebs- und volkswirtschaftliche Themenstellungen vorgeben, welche anschließend von Studierenden mit einem Essay beantwortet werden. So können Studierende zum einen Kontakte zu Entscheidungsträgerinnen und –trägern erhalten, zum anderen das wissenschaftliche Arbeiten trainieren und sich so auf die Bachelorarbeit besser vorbereiten.

Nächster Stichtag für die Einreichung von Anträgen ist der 30. November.

Weitere Informationen:

www.lehre.uni.kn/portal/ausschreibungen/freiraeume/

Fonds für innovative Maßnahmen

Über den Fonds für innovative Maßnahmen entwickeln Dr. Kathrin Breuing und Dr. Mariska Ott ein eLearning-Modul zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften. Prof. Dr. Ralf Brüggemann arbeitet an fachbezogenen Beispielen und Software in der Statistik-Grundausbildung. Dies beinhaltet die Erstellung neuer englischsprachiger Vorlesungs- und Übungsmaterialien mit fachbezogenen Beispielen und Software-Umsetzung.

Prof. Dr. Jens Jackwerth überarbeitet gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Kupper aus der Mathematik verschiedene Vorlesungen im Studiengang Mathematische Finanzökonomie, um den Bezug zur Mathematik zu verbessern.

Desweiteren entwickeln Prof. Dr. Georgi Kocharkov und Franzika Deutschmann eine Vorlesung zu "Economics of Fertility and Family Planning".

Nächster Stichtag für die Einreichung von Anträgen ist der 30. November. Weitere Informationen:

<https://www.lehre.uni-konstanz.de/portal/ausschreibungen/fim/>

(Sandra Geldmacher, Stefanie Kern)

Willkommensinitiative am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Für den Fachbereich haben Stefanie Kern und Sandra Geldmacher am QUEST-Ideenwettbewerb teilgenommen – und gewonnen.

Im Rahmen der Willkommensinitiative werden wir die Einführungsphase im Bachelor Wirtschaftswissenschaften neu gestalten und ausbauen. So ist geplant, Studienanfängerinnen und –anfänger schon vor Studienantritt besser zu informieren, die Infoveranstaltungen neu zu strukturieren und den Mathevorkurs um studienrelevante Soft Skills anzureichern.

Neu ist ebenfalls eine Infoveranstaltung zu Beginn des Sommersemesters – das Summer Welcome hat bereits in diesem Semester erstmals stattgefunden und wurde positiv angenommen.

(Sandra Geldmacher)



Marketingmaßnahmen in den englischsprachigen Masterstudiengängen

Für die englischsprachigen Masterstudiengänge, insbesondere den Master Economics haben wir die Werbetrommel mit verschiedenen Online- und Offline-Maßnahmen gerührt.

Der DAAD ist momentan dabei, seine Webinar-Angebote weltweit auszubauen. Wir haben uns an den ersten Online-Seminaren in China

(DAAD Peking, 42 TeilnehmerInnen) und Russland (DAAD Moskau, 21 TeilnehmerInnen) beteiligt.

Wir haben über die Webinare gute Studierende auf unsere Programme aufmerksam machen können, eine Webinar-Teilnehmerin hat ihre Zulassung für den Master Economics bereits bestätigt. Ende März hat der Fachbereich erstmals am „Masterday Business and Economics“ in Frankfurt am Main teilgenommen. Auf der Messe präsentierten sich volks- und betriebswirtschaftliche Masterstudiengänge an staatlichen und privaten Universitäten.

Da die TeilnehmerInnen vorab einen Auswahlprozess seitens der Veranstalter durchlaufen, konnten Michal Marencak und Carl Georg Maier, die den Fachbereich vertreten haben, viele gute Gespräche führen. Eine Messe-Besucherin wird im kommenden Wintersemester Ihr Studium am Fachbereich aufnehmen.

Ebenfalls fand eine Infoveranstaltung für 16 Studierende der Uni Al.I.Cuza Universität Jassy (Rumänien) statt. Die Präsentation stieß auf großes Interesse, mögliche zukünftige BewerberInnen sind wahrscheinlich.



Um das Annahmeverhalten zu verbessern haben in diesem Semester erstmals die MSc Economics Skype Talks stattgefunden. Diese ermöglichten es den besten BewerberInnen ohne Konstanz Studienthintergrund schon vor Studienbeginn via Skype mit ausgesuchten Professoren und Professorinnen ins Gespräch zu kommen.

(Alexandra Morris, Sandra Geldmacher)



Austauschstudierende: Erasmus+ und Übersee

2015/16 werden 82 Konstanz Studierende im europäischen Ausland (Tendenz: stabil) und 23 in Übersee studieren (zu dieser Zeit hauptsächlich USA und Asien – Tendenz steigend). Die Fristen für Australien/Neuseeland und Südafrika laufen im Juni ab.

Im Jahr 2014/15 hat der Fachbereich insgesamt 72 Incomings relativ gleichmäßig auf Winter- und Sommersemester verteilt. Weiterhin am stärksten vertreten sind Studierende aus der Ukraine, Frankreich und China. Diese von sehr unterschiedlichen Partneruniversitäten stammenden Studierenden sind die Garantie dafür, dass unsere Studierenden ein Auslandsstudium absolvieren können; daher einen herzlichen Dank an alle, die sich für die Incomings einsetzen.

Ausblick: Ziel wäre, für einige Partnerunis die Anzahl der Plätze zu erhöhen und bei ausgewählten Partnern eine Kombination Studiensemester plus Praktikumszeit zu schaffen.

(Cornelia Lindenau)

Double Degree Optionen im Master Economics

Mit sechs Konstanzer Studierenden in Essex und vier in Nottingham als auch drei aus Essex Studierenden in ihrem zweiten Jahr in Konstanz sind beide Double Degree Optionen in vollem Gange. Derzeit werden Unklarheiten beseitigt und einige Prozesse neu konzipiert, um die Verzahnung beider Studiengänge akademisch zu verbessern und administrativ zu vereinfachen.

Starkes Interesse an beiden Optionen ist derzeit bei den neuen Masterbewerberinnen und -bewerbern zu sehen; wir können also mit bis zu fünf Studierenden nach und aus Essex und Nottingham im Studienjahr 15/16 rechnen. Und mit der Arbeit an einem neuen Double Degree mit der Aix Marseille School of Economics erweitert sich das Angebot kontinuierlich (Start 16/17). Ziel wäre, in den kommenden Jahren 2-3 weitere Double Degree Optionen für den MSc Economics zu schaffen. Leider gab es für das Jahr 15/16 eine Förderabsage des DAAD; ein erneuter Antrag wird für 16/17 gestellt werden.

(Cornelia Lindenau)

Neue Leiterin des International Office

Mit Spannung und Freude begrüßt der Fachbereich die neue Leiterin des International Office. Zum 1. Mai trat sie ihre Stelle an – und hat bereits den Fachbereich im Juni zu einem Ge-

spräch über Erfahrungen und strategischen Vorstellungen im Bereich der Internationalisierung eingeladen. Wir wünschen ihr einen geglückten Anfang sowie erfolgreiche und positive Monate der Einarbeitung.



Dr. Nani Clow ist in Colorado aufgewachsen und hat an den Universitäten in San Francisco und Berkeley und an der New School of Social Research in New York Chemie und Wissenschaftsgeschichte studiert. Die Promotion erlangte sie in „History of Science“ an der Harvard Universität in Cambridge, Massachusetts. Forschungsaufenthalte führten sie u.a. nach Cambridge, Dublin, London und an das MPI für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Seit 2002 arbeitet sie in Bereich des internationalen Wissenschaftsmanagements an verschiedenen Universitäten (Jacobs University Bremen, Universität Hannover, Universität Göttingen) mit Schwerpunkt auf strategische Entwicklung und dem Aufbau von großen internationalen Forschungspartnerschaften. Dadurch

hat sie sich einen breiten Überblick über die vielfältigen internationalen Aktivitäten von Hochschulen verschafft: vom Studierendenaustausch bis zu institutionellen Kooperationen, Forscher Netzwerken und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Zuletzt war Nani Clow als Programme Director for Internationalisation am Zukunftskolleg der Universität Konstanz. Sie lebt seit 1996 in Deutschland. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.

(Cornelia Lindenau)



Gastdozenturen

Im Mai kommt Dr. Margarita Rubio von der University of Nottingham für einen Monat über Exzellenzmittel zu uns, um im MSc Economics den Kurs "DSGE Models, Financial Frictions and Macroeconomic Policies" zu lehren und die anstehenden neuen Nottingham Double Degree Studierenden persönlich willkommen zu heißen. Wir freuen uns sehr und wünschen ihr eine erfolgreiche Zeit bei uns.

Des Weiteren hat sich der Fachbereich erfolgreich um Mittel für eine DAAD Gastdozentur beworben: für das Jahr 15/16 kann der FB einen ausländischen GastdozentIn mit einer W-2 Dozentur zu 90% über diese Mittel finanzieren, vorbehaltlich einer Zustimmung des Fachbereiches, der Sektion und der Universitätsleitung. Möglich wäre ein Einsatz sowohl im Bachelor- als auch im Master/Doktorandenbereich.

(Cornelia Lindenau)

Planspiel Börse

Das Planspiel Börse ist ein Online-Wettbewerb, bei dem Studierende ihr virtuelles Kapital an der Börse vermehren können. Finanzmarktinteressierte Studentinnen und Studenten können alleine oder auch in einem Team kostenlos teilnehmen. Die Teilnahmevoraussetzung ist auch, dass eine teilnehmende Sparkasse die Betreuung der Studierenden übernimmt.

Gerade für die Studierenden des Studienganges Mathematische Finanzökonomie ist dies eine gute Gelegenheit, theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden. Wie wir es aus den Beratungsgesprächen erfahren haben, haben auch MFÖ-Studierende an dem Spiel des simulierten Wertpapierhandels in Kleingruppen teilgenommen. Die Studierenden fanden es spannend zu sehen, welche verschiedenen Orders es gibt. Außerdem konnten sie durch ungezwungenes Ausprobieren viel dazu lernen und es machte auch Spaß in Kleingruppen untereinander zu konkurrieren.

(Elena Bleibtreu)

Online-Wettbewerb

Planspiel Börse

Die nächste Spielrunde startet im Oktober

[-planspiel-boerse.de](http://planspiel-boerse.de)

Diversity-Beratung am Fachbereich: Schwerpunkt Prüfungsängste

Im Rahmen des IQF-Projekts „Wege zu einer diversity-gerechten Hochschule“ bietet der Fachbereich Studierenden mit Prüfungsängsten und Lernschwierigkeiten verschiedene Unterstützungsangebote.

Eine erste Anlaufstelle für Studierende ist die Diversity-Beraterin, Sandra Geldmacher, ebenso wie die Studentischen Prüfungsberatenden (Stups).

Kontakt Sandra Geldmacher:

sandra.geldmacher@uni.kn

Stups auf Facebook:

[fb.me/stups.unikonstanz](https://www.facebook.com/stups.unikonstanz)

(Sandra Geldmacher)

Lernraum für Wiwis

Im Vorbereitungszeitraum für die Klausuren des Nachtermins standen jeweils von Montag bis Freitag zwei Seminarräume für Studierende der Wirtschaftswissenschaften zur Prüfungsvorbereitung zur Verfügung, wobei ein Raum für stille Einzelarbeiten, der zweite Raum für Gruppenarbeiten und Besprechungen reserviert war.

Ergänzend fand an drei Tagen in der Woche ein Begleitprogramm statt, welches fachliche Kompetenzen stärkte und Prüfungsängste mental bekämpfte. Zudem fand ein Auftaktworkshop zu

effizienterem Lernen statt.

Flankiert wurde der Lernraum durch das Beratungsangebot der Diversity-Beraterin sowie durch die Studentischen Prüfungsberatenden (Stups). Das komplette Angebot war für alle Studierenden am Fachbereich kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

(Sandra Geldmacher)

Prüfungsängste, Depressionen und Prokrastination

Zu Beginn und am Ende des Wintersemesters 2014/15 hat die Psychotherapie-Ambulanz der Uni Konstanz in Kooperation mit mehreren Fachbereichen eine Befragung unter Studienanfängerinnen und Studienanfängern durchgeführt. Erste Ergebnisse liegen nun vor.

Es zeigt sich, dass die Prüfungsangst über das Semester in fast allen befragten Studiengängen deutlich ansteigt. Auch in den Wirtschaftswissenschaften sind es zu Beginn 13,20%, am Ende des Semesters jedoch 26,50% der Befragten, die einen erhöhten Prüfungsangstwert auf der verwendeten Skala aufwiesen.

Im Fachbereichsvergleich liegen die Wirtschaftswissenschaften damit im Mittelfeld. Ebenso zeigt sich, dass es einen Zusammenhang zwischen Prüfungsängsten, Depressionen und Prokrastination gibt, besonders stark korrelieren Prüfungsängste und Depressionen signifikant miteinander.

(Sabrina Müller, Sandra Geldmacher)

Neues aus der Forschung

5 Fragen an unsere Professoren und Professorinnen

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, unsere neuen Professorinnen und Professoren anhand von ausgewählten Fragen etwas besser kennen zu lernen.



Prof. Dr. Sebastian Fehrer ist seit Januar 2015 Juniorprofessor für Verhaltensökonomie am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Zuvor war er Oberassistent (Post-Doc) an der Universität Zürich, an der er auch promovierte. 2011-12 verbrachte er ein Jahr als Gastwissenschaftler an der New York University (NYU). Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Verhaltens- und Experimentalökonomie und im Bereich der Politischen Ökonomie. Zurzeit arbeitet er an experimentellen Studien zu Lobbyismus und Wahlverhalten.

Was hat Sie dazu bewogen, die Juniorprofessur für Verhaltensökonomie an unserem Fachbereich anzutreten?

Der Fachbereich hat sich sehr gut präsentiert. Alle sind sehr engagiert und motiviert und versuchen gemeinsam den Ruf der Wirtschaftswissenschaften, der bereits gut ist, weiter zu verbessern. Zudem war für mich entscheidend, dass mit Experimentalökonomie und Politischer Ökonomie meine Forschungsfelder auch Schwerpunkte am Fachbereich sind.

Sie haben schon in Zürich, Berlin, Nottingham und New York gearbeitet und studiert. Was verbindet, was unterscheidet diese Institutionen von der Uni Konstanz?

Sowohl die Universität Zürich als auch die New York University verfügen über deutlich höhere Mittel als die Universität Konstanz. Insofern ist es nicht verwunderlich, dass die wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereiche an diesen Unis in der Weltspitze mitmischen, was man von Konstanz (noch) nicht sagen kann. Mit den Unis in Berlin und Nottingham muss die Uni Konstanz

den Vergleich aber keinesfalls scheuen. Ähnlich wie in Nottingham empfinde ich es in Konstanz als Vorteil, dass alle Fachbereiche an einem Campus beheimatet sind.

Was gefällt Ihnen an der Konstanzer Universität, wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Mein Eindruck ist, dass die Uni Konstanz viel aus ihren Mitteln macht und ein gutes Forschungsumfeld geschaffen hat. Darüber hinaus gefällt mir natürlich der Blick auf den See und das Säntisgebirge. Da kann selbst die NYU nicht mithalten. Die grau-grünen Teppiche sind dagegen weniger schön.

Auf welche Ihrer Lehrveranstaltungen im Sommersemester freuen Sie sich besonders? Warum?

Auf mein Master- und Doktorandenseminar zu Kommunikation und wiederholten Spielen. Diese Themen interessieren mich sehr und ich freue mich darauf, mit den Studierenden die aktuelle Forschungsfront in diesen Bereichen auszuloten und gemeinsam neue Forschungsideen zu entwickeln.

Berge, See, Büro: wo wird man Sie im Sommersemester antreffen können?

Am häufigsten im Büro oder im Zug. Meine Familie und ich werden nach Ende des Schuljahrs im Juli herziehen. Bis dahin verbringe ich noch einige Stunden im Zug zwischen Konstanz und Zürich. Danach werde ich mich auch sehr gern mal an den See setzen.



Prozessportal der Universität

Einen ERC-Grant beantragen? Eine neue Mitarbeiterin einstellen? Ein Berufungsverfahren durchführen?

Das Prozessportal beschreibt das standardisierte Vorgehen vieler Prozesse im Bürokratiedschungel der Universität und bietet die passenden Formulare zum Download an. Obwohl noch im Aufbau, sind schon viele Prozesse aus Studium und Lehre, Forschung, Personal, Finanzen, Nachwuchsförderung sowie Bibliothek, Infrastruktur- und Dienstleistungseinrichtungen online.



Formular zum Download

Prozessportal

-intern.uni.kn.de/

Forschungsprojekte

Gerald Eisenkopf

Verhaltens- mechanismen bei Konfliktlösung



In einem neu anlaufenden Projekt untersucht **Gerald Eisenkopf, Juniorprofessur für Personalökonomik**, welche Verhaltensmechanismen bei Konfliktlösungsprozessen ablaufen.

Speziell geht es um die Frage, ob und wie Kommunikation und Sanktionen Investitionen in Konflikte reduzieren. Das Projekt ist in drei Studien aufgeteilt, die sowohl theoretische als auch experimentelle Untersuchungen beinhalten und die komplementär zur empirischen Konfliktforschung angelegt sind, da sie einen besseren Einblick in kausale Zusammenhänge ermöglichen.

Das Projekt wird von der **Deutschen Forschungsgemeinschaft** gefördert und ist bis zum **Sommersemester 2016** angelegt.

Prof. Dr. Leo Kaas & Prof.
Dr. Almuth Scholl

DFG-Projekt



Die makroökonomischen Auswirkungen öffentlicher und privater Kreditausfallrisiken

In der Vergangenheit hatten sowohl Industrie- als auch Schwellenländer zahlreiche Finanz- und Schuldenkrisen zu bewältigen. Der dramatische Anstieg der Staatsverschuldung in vielen Ländern in Folge der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrise wirft die Frage nach der Stabilität und der Nachhaltigkeit auf und lenkt den Blickpunkt auf mögliche negative Auswirkungen für den Privatsektor, insbesondere für das Kreditangebot und somit für die Investitionen und das Wirtschaftswachstum.

Ziel des Forschungsprojektes ist es, ein Verständnis der theoretischen Mechanismen und quantitativen Eigenschaften zu entwickeln, die die Auswirkungen privater und öffentlicher Kreditausfallrisiken und deren Wechselspiel auf makroökonomische Ergebnisse begründen. Hierzu berücksichtigen wir die Möglichkeit des Schuldnerverzugs in stochastischen dynamischen Gleichgewichtsmodellen geschlossener und offener Volkswirtschaften.

Das Projekt beschäftigt sich mit drei Themen:

Erstens analysieren wir die dynamischen Eigenschaften fiskalischer Auflagen, die internationale Finanzinstitutionen Ländern in Zahlungsschwierigkeiten im Gegenzug für Finanzhilfen erteilen. Wir sind besonders daran interessiert, wie Rückverhandlungen über diese Auflagen Ausfallrisiken und makroökonomische Ergebnisse beeinflussen.

Zweitens untersuchen wir die Wirkung öffentlicher Staatsschulden auf die Verfügbarkeit privater Firmenkredite und auf die Kapitalallokation zwischen heterogenen Firmen, die finanzierungsbeschränkt sind und Ausfallrisiken unterliegen. Wir untersuchen unter anderem wie Fiskaldefizite auf den privaten Kreditmarkt und somit auf die aggregierte Faktorproduktivität übertragen werden.

Drittens beschäftigen wir uns mit dem Zusammenhang zwischen öffentlichen Schulden und politischer Unsicherheit, um zu verstehen, wie Politiker durch Schuldenpolitik strategisch ihre Wiederwahl beeinflussen und wie dies auf den Zusammenhang zwischen Schuldenkrisen und politische Krisen wirkt.

Neuigkeiten aus der Graduiertenschule (GSDS)

Prof. Dr. Kristian S. Gleditsch von der University of Essex kommt als Gastwissenschaftler für fünf Jahre an die Universität Konstanz

Zu diesem Zweck erhält er den mit 250.000 Euro dotierten Anneliese Maier-Forschungspreis 2015 der Alexander von Humboldt-Stiftung, der bislang noch nie an den Bodensee ging.

Der international führende Sozialwissenschaftler auf dem Gebiet der Konflikt- und Demokratisierungsforschung wird vor allem mit den Arbeitsgruppen von Gerald Schneider und Prof. Dr. Nils Weidmann zusammenarbeiten. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt bei der Bürgerkriegsforschung und der systematischen Analyse von Demokratisierungsprozessen.

Dazu wird er im Rahmen der Graduiertenschule „Entscheidungswissenschaften“ Doktoranden und Postdocs betreuen.



Aktuelle Publikationen

Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie - Prof. Dr. Ralf Brüggemann

Balabanova, Z. & Brüggemann, R. (2015) External Information and Monetary Policy Transmission in New EU Member States: Results from FAVAR Models, Macroeconomic Dynamics, forthcoming.

Brüggemann, R. & Zeng, J. (2015) Forecasting Euro-Area Macroeconomic Variables Using a Factor Model Approach for Backdating, Oxford Bulletin of Economics and Statistics, 77(1), pp. 22-39.

Zeng, J. (2015) Combining Country-Specific Forecasts when Forecasting Euro Area Macroeconomic Aggregates, Working Paper 2015-11, Department of Economics, University of Konstanz.

Juniorprofessur für Personalökonomik - Prof. Dr. Gerald Eisenkopf

Eisenkopf, G. and U. Fischbacher (Forthcoming). "Naive Responses to Kind Delegation." Managerial and Decision Economics.

Eisenkopf, G. and S. Teyssier (Forthcoming). "Horizontal and Vertical Social Preferences in Tournaments." Managerial and Decision Economics.

Lehrstuhl für angewandte Wirtschaftsforschung - Prof. Dr. Urs Fischbacher

Ernst Fehr, Elena Tougareva, Urs Fischbacher, 2014, Do High Stakes and Competition Undermine Fair Behaviour? Evidence from Russia, forthcoming Journal of Economic Behavior and Organization 108, December 2014, Pages 354-363.

Philipp A.W. Käser, Cornelius J. König, Urs Fischbacher, Martin Kleinmann, 2014, Helping as Mundane Knowledge Sharing: Do Bundled Help Request and Quiet Time Increase Performance? Journal of Information and Knowledge Management. 13(3), [10 pages] DOI: 10.1142/S0219649214500257.

J. Philipp Reiss and Irenaeus Wolff, 2014, Incentive Effects of Funding Contracts: An Experiment, Experimental Economics, 17(4): 586-614.

Lehrstuhl für Finanzwissenschaft - Marcel Fischer

Heuristic portfolio trading rules with capital gain taxes (joint with Michael Gallmeyer) Journal of Financial Economics, forthcoming

Taxation, transfer income and stock market participation (joint with Bjarne Astrup Jensen) Review of Finance 19(2), 2015, 823-863

Juniorprofessur in Makroökonomik - Matthias S. Hertweck

Hertweck, M. S. & Sigrist, O. (2015), The Ins and Outs of German Unemployment: A Transatlantic

Perspective, Oxford Economic Papers (forthcoming).

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere innovative Finanzdienstleistung - Jens Jackwerth

The Total Benefit of Alternative Assets to Pension Fund Portfolios (with Anna Slavutskaya), working paper, University of Konstanz, 2015.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie - Leo Kaas

Kaas, Leo; Pintus, Patrick A.; Ray, Simon (2014). "Land Collateral and Labor Market Dynamics in France", Working Paper 2014-18, Department of Economics, University of Konstanz.

Kaas, Leo, 2014. "Public Debt and Total Factor Productivity", CESifo Working Paper Series 5125, CESifo Group Munich. Working Paper 2014-22 Department of Economics, University of Konstanz.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Außenwirtschaftstheorie und Politische Ökonomie - Almuth Scholl

Scholl, Almuth (2015), The Dynamics of Sovereign Default Risk and Political Turnover, University of Konstanz, Working Paper 2015-5

LeBlanc, Julia and Scholl, Almuth (2015), Optimal Savings for Retirement: The Role of Individual Accounts, University of Konstanz, Working Paper 2015-10

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II - Prof. Dr. Stephan Schumann

Schumann, S. & Eberle, F. (Hrsg.). (2015). Ökonomische Kompetenzen in Schule, Ausbildung und Hochschule (Empirische Pädagogik, 29 (1) Themenheft). Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

Schumann, S. & Jüttler, M. (2015). Mit guten Wirtschaftskenntnissen zum Wirtschaftsstudium? Zum Zusammenhang zwischen den ökonomischen Kompetenzen und der Studienaspiration von Lernenden am Ende der Sekundarstufe II. Empirische Pädagogik, 29 (1), 35-60.

Seeber, S., Schumann, S. & Nickolaus, R. (2015). Ökonomische Kompetenzen: Konzeptuelle Grundlagen und empirische Befunde. In G. Weißeno & C. Schelle (Hrsg.), Empirische Forschung in gesellschaftswissenschaftlichen Fachdidaktiken – Ergebnisse und Perspektiven (S. 169 - 184). Heidelberg/Berlin: Springer.



Universität Konstanz
FB Wirtschaftswissenschaften

Digitaler Newsletter

[-wiwi.uni.kn/aktuelles/fachbereichsnewsletter/](https://www.wiwi.uni.kn/aktuelles/fachbereichsnewsletter/)



Herausgeber:

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
office.wiwi@uni-konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Prof. Dr. Ulrike Stefani

Redaktion:

Sandra Geldmacher
Isabelle Bonenkamp

Fotos:

Privat, soweit nicht anders angegeben



Universität Konstanz

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Fach 137
D - 78457 Konstanz

- wiwi.uni-konstanz.de